



Regierungsrat

Luzern, 2. Juni 2020

STELLUNGNAHME ZU POSTULAT

P 264

Nummer: P 264
Eröffnet: 18.05.2020 / Finanzdepartement
Antrag Regierungsrat: 02.06.2020 / Erheblicherklärung
Protokoll-Nr.: 597

Postulat Piazza Daniel und Mit. über die Auswirkungen der Corona-Krise auf den Staatshaushalt des Kantons Luzern in verschiedenen Szenarien

Die Corona-Pandemie stellt den Kanton Luzern vor grosse Herausforderungen, gesundheitspolitisch, wirtschaftspolitisch aber auch finanziell. Die finanziellen Auswirkungen können heute nicht verlässlich eingeschätzt werden.

Wir werden als Grundlage für den Aufgaben- und Finanzplan 2021-2024 (AFP 2021-2024) eine erste Prognose für das Jahresergebnis 2020 vornehmen (Hochrechnung I/2020). Entgegen früherer Jahre wird die Hochrechnung I/2020 eine massiv höhere Unsicherheit aufweisen, so dass wir von einer erheblichen Bandbreite möglicher Ergebnisse ausgehen müssen. Basierend auf der ersten Hochrechnung 2020 wird unser Rat über den Sommer den AFP 2021-2024 mit Voranschlagsentwurf 2021 erstellen. Unser Rat wird dabei die mittel- und längerfristigen Auswirkungen der Corona-Pandemie neu beurteilen.

Es ist heute weder das Ausmass des wirtschaftlichen Einbruchs, noch die Dauer bis zur Erholung abschätzbar. Auf Grund der hohen Unsicherheiten werden wir im AFP 2021-2024, wie vom Postulat gefordert, mit verschiedenen Szenarien arbeiten. Wir werden diese Szenarien im Bericht zum AFP 2021-2024 ausführen und deren Auswirkungen auf den Staatshaushalt und die Schuldenbremsen aufzeigen.

Vor der Beratung des AFP 2021-2024 durch Ihren Rat in der Oktober-Session 2020 werden wir die Ausgangslage mit einer zweiten Hochrechnung für das Jahr 2020 nochmals verifizieren. Der AFP 2021-2024 wird aber mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet bleiben.

Wir beantragen Ihnen, das Postulat im Sinn der vorangegangenen Ausführungen erheblich zu erklären.